

Hermershäuser Dorfblättchen



05_2020

Herausgeber Dorfblättchen:

OV Hubert Detriche

Eure / Ihre Wünsche, Anregungen, Verbesserungen bitte an:

Hubert Detriche

Hermershäuser Dorfblättchen

Gedanken zur Adventszeit

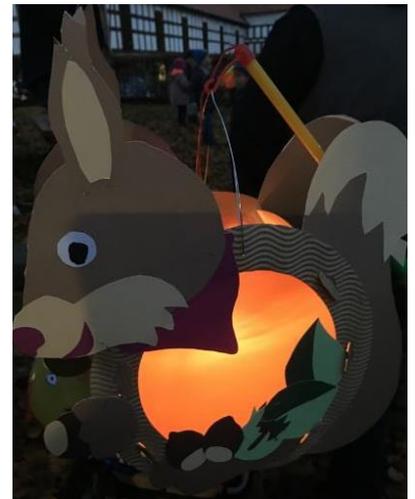
Sehr geehrte Mitbürger*innen

Vor ein paar Tagen war Martinstag, wo in jedem Jahr ein Laternenumzug der Kindergarten und Schulkinder stattfindet, doch diesmal blieb es still, kein Gesang, keine bunt leuchtenden, selbstgebastelten Laternen.

Es sind in dieser Zeit viele Kleinigkeiten, liebgewonnene Gewohnheiten. Viele Entbehrungen, und doch notwendige Zurückhaltung

Aber achtet bitte beim Spaziergang im Ort mal darauf, wie viele Laternen in den Fenstern hängen, liebevoll gestaltet, abends beleuchtet. Ein wärmeausstrahlendes Licht. Es erfreut einen jeden, wenn wir in der kommenden Adventszeit die vielen bunten Beleuchtungen an Haus und Hof anschauen.

Der lebende Adventskalender, die Veranstaltungen auf den Höfen in unseren Stadtteilen Haddamshausen, Hermershausen und Cyriaxweimar entfallen auch.



Aber die Zeit der Lichter, der Ruhe, der Wärme am Kachelofen lässt die Adventszeit zu einer besonderen Zeit werden.

Nutzen sie die Gelegenheit anzurufen, zu schreiben, mailen. Sich nicht treffen zu können bedeutet nicht, Freundschaften, Nachbarschaften ruhen zu lassen. Im Gegenteil, jeder freut sich über Zuspruch und Unterhaltung.

Und in dieser Zeit noch viel mehr.

Eine schöne Zeit wünscht ihnen/euch der Ortsbeirat Hermershausen



Hermershäuser Dorfblättchen

Ortsbeiratssitzung am 19.11.2020

Am 19.11 fand die letzte öffentliche Ortsbeiratssitzung für dieses Jahr statt, dabei wurden Themen behandelt die aus der Bürgerschaft an uns herangetragen wurden.

Die Präsentation ist auf der Homepage „Hermershausen.de“ unter der Rubrik Ortsbeirat – Protokolle -Präsentation zur OBS 19.11.2020 einzusehen.

Die Niederschrift wird dort nach Fertigstellungen ebenfalls eingestellt.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

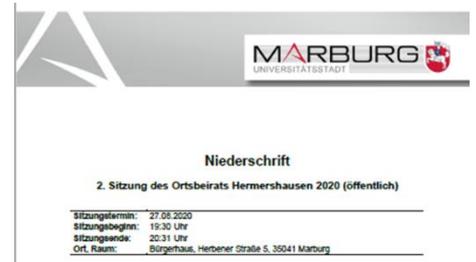
Viele Themen haben häufig keinen Beschluss zu folge, sondern einen Informativen Hintergrund. Dazu werden im Vorfeld entsprechende Fachlich versierte Informationen eingeholt und das Wissen so geteilt.

Themen am 19.11.2020 waren:



Beantragung Verkehrsraumüberwachung zu den morgendlichen Hauptverkehrszeiten

Rückmeldung von Fachdiensten der Stadt zu Anregungen, Beantragungen, OBS Beschlüssen



Heckenrückschnitte in der Gemarkung; wann darf auf Stock gesetzt werden

- Mithilfe bei der Chronikweiterführung gesucht
- Beiträge zu Marburg 800
- Verschiedenes



Hermershäuser Dorfblättchen

Hermershausen Kalender 2021

Es gibt wieder einen Hermershausen Kalender für 2021 zu erwerben.

Darin sind viele schöne Aufnahmen aus dem Ort zu finden. Eine Bestellung kann bei mit aufgegeben werden. Der Unkostenpreis liegt bei 7€ pro Kalender. Das ist der direkte Herstellerpreis, ich gebe ihn genauso weiter.



Hermershausen 2021



Januar 2021



März 2021



April 2021



Juni 2021

Dezember 2021



Mai 2021



Hermerhäuser Dorfblättchen

„Kriminalpolizei vor Ort: Sprechstunde zur Prävention“

Die Kriminalpolizei Marburg informiert in einem Anschreiben zu Beratungsterminen, dazu wird es im kommenden Jahr auch vor Ort Termine geben, wenn es die aktuelle Lage wieder zulässt.

Jeden Tag lesen und hören wir von Einbrüchen, Enkeltrickanrufen oder sonstigen Taten, daher sind wir dankbar ein solches Angebot im Ort wahrnehmen zu können.

Anschreiben durch den Kriminalpolizeilichen Berater für den Landkreis Marburg-Biedenkopf:

Wir alle wünschen uns nachhaltig mehr Sicherheit“, sagt Bürgermeister Wieland Stötzel: „Für dieses Ziel ist es wichtig, dass Kommune und Polizei eng zusammenarbeiten. Aber auch die Bürgerinnen und Bürger müssen wir noch stärker ansprechen.“ Mit diesem Anliegen nimmt die Universitätsstadt Marburg seit 2019 am Programm KOMPASS (KomunalProgrAmSicherheitsSiegel) des Hessischen Innenministeriums teil.

KOMPASS bietet verschiedene Möglichkeiten, wie Kommune und Polizei gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Verbrechen vorbeugen können. Ein Baustein dafür ist die Beratung durch geschulte Polizeibeamte: „Schützen Sie sich durch Information und Beratung davor, Opfer einer Straftat zu werden“, appelliert der kriminalpolizeiliche Berater für den Landkreis Marburg-Biedenkopf, Jan-Oliver Karo, an die Marburger Bevölkerung. Denn: Egal ob Einbruch, Trickdiebstahl oder die vielfältigen Maschen wie z.B. die Anrufe falscher Polizeibeamter oder falscher Microsoftmitarbeiter, der sogenannte „Enkeltrick“, Gewinnversprechen im elektronischen oder tatsächlichen Briefkasten, vermeintliche Schnäppchen in Internet-Fake-Shops usw. – es gibt viele, viele Möglichkeiten, Opfer einer solchen Straftat zu werden. „Aber die Erfahrung zeigt“, ergänzt Kriminalhauptkommissar Karo: „Wer sich auskennt, lässt sich nicht vorführen! Prävention wirkt durch Wissen!“

Hermerhäuser Dorfblättchen

Das Polizeipräsidium Mittelhessen bietet in Kooperation mit der Stadt Marburg die Chance, sich vor Ort zu informieren.

Der kriminalpolizeiliche Berater kommt dazu in die Marburger Stadtteile: Ab 2021 werden in Einzelterminen – selbstverständlich unter Beachtung der Corona-Regeln (Maske/Abstand/Hygiene) – alle Fragen persönlich, objektiv und kostenlos beantwortet. Darüber hinaus gibt es wertvolle Informationen, Tipps und Ratschläge aus dem Polizeibereich.

Für die persönlichen Beratungsgespräche ist aus organisatorischen und planerischen Gründen eine Anmeldung, gerne auch per Telefon, unumgänglich. Gerne können sie sich per Telefon oder E-Mail direkt an den kriminalpolizeilichen Berater für den Landkreis Marburg-Biedenkopf wenden.

Bürgermeister Stötzel ist überzeugt von dem Weg der langfristigen Kriminalprävention, den die Universitätsstadt Marburg gemeinsam mit der Polizei eingeschlagen hat: „Die Kriminalstatistik zeigt, dass unsere Maßnahmen der letzten Jahre gefruchtet haben und die Kriminalität rückläufig ist. Die meisten Menschen fühlen sich sicher in Marburg, am Tag und auch nachts – das zeigen unsere wissenschaftlichen Studien. Wir wollen mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, und der Polizei gemeinsam dafür sorgen, dass dies so bleibt. Mit dem Angebot der Kriminalpolizeilichen Beratung wird dafür ein weiterer wichtiger Baustein geschaffen.“

Die Kontaktdaten lauten:

Jan-Oliver Karo

Kriminalpolizeilicher Berater für den Landkreis Marburg-Biedenkopf

Raiffeisenstr. 1

35043 Marburg

Tel.: 06421/406-123

E-Mail: beratungsstelle.ppmh@polizei.hessen.de

Hermerhäuser Dorfblättchen

Schlaue Graue-Ein Informationsschreiben der VHS

Die VHS versendet ein Schreiben das sich „Schlaue Graue“ nennt. Das aktuelle Thema "Brandschutz" geht uns alle an. Rauchmelder, richtiges Verhalten im Notfall, wichtige Rufnummern. Und einen Feuerwehrkuchen, der darin abgebildet ist, kannte ich vorher auch noch nicht. Wer ihn in der nächsten Zeit nachbacken möchte, kann mir gerne eine geschmackliche Rückmeldung geben. Denn mit dem Zimt passt er sogar in die kommende Vorweihnachtszeit.

Auszüge aus dem Schreiben:

Jährlich brennt es ca. 200.000 Mal in deutschen Haushalten mit der traurigen Bilanz von über 350 Brandtoten und 3.500 Brandverletzten. Mit steigendem Alter steigt auch die Gefahr. Wie Statistiken zeigen, sind Senior*innen überdurchschnittlich oft von Bränden betroffen. Im Jahr 2018 starben nach Angaben des Statistischen Bundesamtes 82 Menschen im Alter zwischen 75 und 84 Jahren infolge einer Exposition gegenüber Rauch, Feuer und Flammen.

Diese erschreckenden Zahlen zeigen, wie wichtig Aufklärung zum Thema Brandschutz ist, und das in jedem Alter, gerade in der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit.

Viele der Senior*innen verfügen über viel mehr Erfahrung im Umgang mit Feuer als jüngere Generationen, da früher in den Haushalten noch verstärkt mit Kohle und Holz geheizt wurde. Aufgrund dieser Tatsache und ihrer Lebenserfahrung sind Senior*innen grundsätzlich vorsichtig im Umgang mit Feuer. Die technische Entwicklung hat aber das richtige Verhalten im Umgang mit Feuer und Brandgefahren bei den Menschen in Vergessenheit geraten lassen. Ziel der Brandschutzaufklärung für Senior*innen ist daher, altes Wissen zu reaktivieren, aber auch, auf neue Risiken und Erkenntnisse hinzuweisen.

Senior*innen sind im Brandfall aber auch aufgrund altersbedingter Einschränkungen generell stärker gefährdet:

- Seh- und Hörvermögen können abnehmen.
- Das Reaktionsvermögen kann eingeschränkt sein.
- Möglicherweise lässt die Orientierung nach (örtlich, zeitlich und auch zur eigenen Person).
- Gesteigertes Wärmebedürfnis.
- Vergesslichkeit (beginnende Alzheimer Erkrankung / Demenz).



Hermershäuser Dorfblättchen

Zum Thema „Brandschutzaufklärung“ bieten wir einen kostenlosen Online-Vortrag mit Frau Katrin Lang vom Fachdienst Gefahrenabwehr am Dienstag, den 08. Dezember 2020, um 15:00 Uhr an.

Sie benötigen hierzu einen PC oder ein Tablet mit Internetverbindung.

Und so geht's: Melden Sie sich unter seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de oder auch telefonisch unter 06421-405 6712 an, dann erhalten Sie eine E-Mail mit weiteren technischen Informationen und einer Schritt für Schritt Anleitung.

Aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.vhs.marburg-biedenkopf.de und auf der Seite des Landkreises: www.marburg-biedenkopf.de

Unser Tipp zu Weihnachten:

verschenken Sie doch mal Rauchwarnmelder, diese können unter Umständen lebensrettend sein! Rauchwarnmelder gibt es übrigens auch für hörgeschädigte oder gehörlose Menschen.



Foto: pixabay

Das richtige Verhalten im Brandfall:

- Wichtig ist, dass Sie auch im Brandfall Ruhe bewahren.
- Erscheint Ihnen die Gefahr groß und sind die Fluchtwege frei, dann fliehen Sie. Verschenden Sie keine Zeit, nehmen sie nur Schlüssel und Handy mit (allerdings nur, wenn diese greifbar sind).
- Schließen Sie Türen und Fenster hinter sich.
- Verlassen Sie das Gebäude über die Treppe. Benutzen Sie keinesfalls den Aufzug.
- Wählen Sie den Notruf 112. Geben Sie an, wo es brennt, was passiert ist, wie die derzeitige Situation ist und wer anruft. Warten Sie auf Rückfragen der Feuerwehr.
- Warnen Sie Mitbewohner sowie die Nachbarn in den umliegenden Häusern, ohne unnötige Unruhe zu verursachen.
- Helfen Sie Kindern oder alten und behinderten Menschen, jedoch ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

Hermershäuser Dorfblättchen

Feuerwehrruchen:

200 g Mehl
100 g Zucker
100 g Butter
1 Ei
1 TL Backpulver



Für den Mürbteig alles miteinander verkneten und eine Springform damit auslegen.

2 Gläser Schattenmorellen
1 Pck. Vanillepuddingpulver
1 EL Zucker

300 ml Kirschsafft abmessen. 4 bis 5 Esslöffel Saft mit Zucker und Vanillepuddingpulver verrühren. Den restlichen Saft aufkochen und mit dem angerührten Puddingpulver andicken. Kirschen unterziehen und auf den Mürbeteig geben.

Streusel aus:

110 g Mehl
70 g Zucker
90 g Butter
100 g gemahlene Haselnüsse
½ TL Zimt

fertigen und über der Kirschmasse verteilen. Kuchen im vorgeheizten Backofen bei 175 °C Ober-/Unterhitze (Heißluft: 155 °C) ca. 50 - 60 Minuten goldbraun backen. Gut auskühlen lassen.

2 Becher Sahne
2 Pck. Vanillezucker
2 Pck. Sahnesteif

Nun Sahne, Sahnesteif und Vanillezucker steif schlagen und auf den Kuchen streichen. Zum Schluss mit Kakaopulver leicht bestäuben.



Foto: Petra Weckesser-Dawedeit

Warum heißt dieser Kuchen Feuerwehrruchen?



Schauen Sie sich die einzelnen Schichten des Kuchens an, diese können einen Feuerwehreinsatz veranschaulichen:

Der Kuchenboden steht für Holz, die Kirschen symbolisieren das Feuer und die Schicht aus Sahne stellt den Löschschaum dar.

Hermershäuser Dorfblättchen

Wichtige Rufnummern für welchen Notfall?

- 110 Polizei-Notruf, deutschlandweit: Nicht medizinische Notsituation, Straftaten, schwere Verkehrsunfälle.
- 112 Feuerwehr, Rettungsdienst, europaweit: Schwere Unfälle, Herzschmerzen (Infarkt) und Kollaps, Luftnot, Bewusstlosigkeit, Lähmungen, Schlaganfall, Vergiftungen und Verbrennungen, akute Schmerzen.
- 116 117 Ärztlicher Bereitschaftsnotdienst: Arztsuche am Wochenende.
- 0800 111 01 11 Telefonseelsorge: Probleme und Krisen, Sucht, Krankheit, Mobbing, Einsamkeit, Sinnkrisen, spirituelle Fragen.
- 116 116 Sperr-Notruf: Sperren von EC- und Kreditkarten sowie Personalausweisen.
- 06131 19240 Giftnotruf Hessen: Bei akuten Vergiftungserscheinungen.
- 0800 011 60 16 Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" deutschlandweit: Beratungsangebot für von Gewalt betroffene Frauen, kostenlos, anonym, rund um die Uhr.
- 06421 405 4444 Corona-Hotline des Gesundheitsamt Marburg-Biedenkopf: Für medizinische Fragen.
- 06421 405 1888 Corona-Hotline des Gesundheitsamt Marburg-Biedenkopf: Für sonstige Fragen.

Im Notfall gilt: **Bewahren Sie Ruhe!**

Die Leitstelle stellt Ihnen wichtige Fragen zur Situation. Sollten Sie nicht reden können, verursachen Sie Geräusche (Klopfen, Zischen...), und legen Sie die Hörer nicht auf! Der Anruf kann zurückverfolgt werden! So wird auch in diesen Fällen Hilfe für Sie eintreffen.



Sollte Ihnen die Ausgaben der
„Schlaue Graue“

gefallen, senden wir Ihnen die Seiten künftig auch gerne zu.

Teilen Sie uns Ihre Adresse oder Mail-Adresse mit.

Gerne nehmen wir auch Anregungen, Fotos, Übungen oder sonstige Beiträge von Ihnen entgegen.

Einfach per E-Mail schicken an

Seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de oder per Post an
vhs-Seniorenbildung, Hermann-Jacobsohn-Weg 1,
35039 Marburg.

Besuchen Sie auch unsere Homepage. Dort finden Sie die aktuellsten Informationen und auch Kursangebote.

BLEIBEN SIE NEUGIERIG und GESUND!

Ihr Team der vhs-Seniorenbildung

Ausgabe
11/2020

Hermerhäuser Dorfblättchen

Seite für die Jugend im Ort

Der Jugendraum im Bürgerhaus ist auch weiterhin geschlossen und bedarf einer erneuten Freigabe der Stadt Marburg für erneute Nutzung durch unsere Jugendlichen im Ort.

Das ist weiterhin abhängig von der Entwicklung und den Empfehlungen und RKI, sowie der Verwaltung für die Jugendräumlichkeiten „Frau Lena Rau“



Gerade in der kalten Jahreszeit würden wir uns gerne wieder treffen können, ist eine Aussage, die mir gegeben wurde.

Aber auch das wird wieder gehen, wann.....?

Mit Geduld und allen eingehaltenen Regeln bestimmt bald.

Hoffnung ist auch Freude auf liebgewonnene Gewohnheiten zu haben.

Hermershäuser Dorfblättchen

Elektronischer Hermershäuser Newsletter

Der Hermershausen E-Mail-Verteiler wächst stetig. Nutzen auch sie die Möglichkeit per E-Mail-Informationen aus dem Ort zu erhalten.

Die Teilnehmer am E-Mail-Verteiler werden als BCC angeschrieben, somit wäre dem Datenschutz Rechnung getragen und dieser sichergestellt.

Dazu bitte ich alle, die Interesse an dieser Art der Informationsvermittlung haben und in den Verteiler aufgenommen werden möchten, eine kurze E-Mail zu senden.



An: hubert.detrache@gmx.de

Oder diesen Abschnitt in meinen Briefkasten zu werfen:

Hubert Detriche

Nesselbrunnerstraße 1

.....

Hiermit stimme ich zu in den E-Mail Verteiler „Hermershausen“ aufgenommen zu werden.

Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden in mündlicher oder schriftlicher Form

Name.....

Vorname.....

E-Mail-Adresse.....

Unterschrift.....

Mit freundlichen Grüßen vom Ortsbeirat Hermershausen

OV Hubert Detriche